

Klimatronic Skoda Octavia II (Bj.2005)

Ich werde versuchen im folgenden zu beschreiben wie der Stellmotor der Klimatronic repariert werden kann, der für die Warmluftregelung auf der Fahrerseite zuständig ist.

Fehlerbeschreibung: Auf der Fahrerseite war es nicht mehr möglich die Temperatur zu regeln.

Fehlerbehebung: Erneuerung des Stellmotors der für die Regelung der Warmluftklappe links zuständig ist.

Dies ist natürlich nur eine mögliche Fehlerquelle. Ich denke das auch andere Fehler (Regelelektronik oder Temp-Fühler) für ein solches Problem verantwortlich sein können. Getestet hab ich es so: Wenn ihr die untere Verkleidung (Seite1-3 dieser Anleitung) entfernt habt, könnt ihr einen hellen Hebel sehen (Foto11 blau), der durch den Stellmotor betätigt wird. Wenn ihr dann die Taste „Eco“ und die Taste mit dem „Pfeil auf Fahrer“ gleichzeitig drückt, wird ein Testlauf gestartet. Als erstes wird dabei der Stellmotor für den Fahrerraum betätigt. Sollte sich also dieser Hebel (Foto11 blau) während des Tests bewegen, wird der Stellmotor vermutlich in Ordnung sein.

Außerdem solltet ihr handwerklich etwas begabt sein, der gerade der letzte Teil (Aus- und Einbau des Stellmotors) eine ziemliche „Frickelarbeit“ ist.

Ausbau der unteren Verkleidung des Armaturenrägers.

Als erstes müsst ihr die seitliche Klappe am Armaturenräger abbauen, hinter der einige der Sicherungen sind.

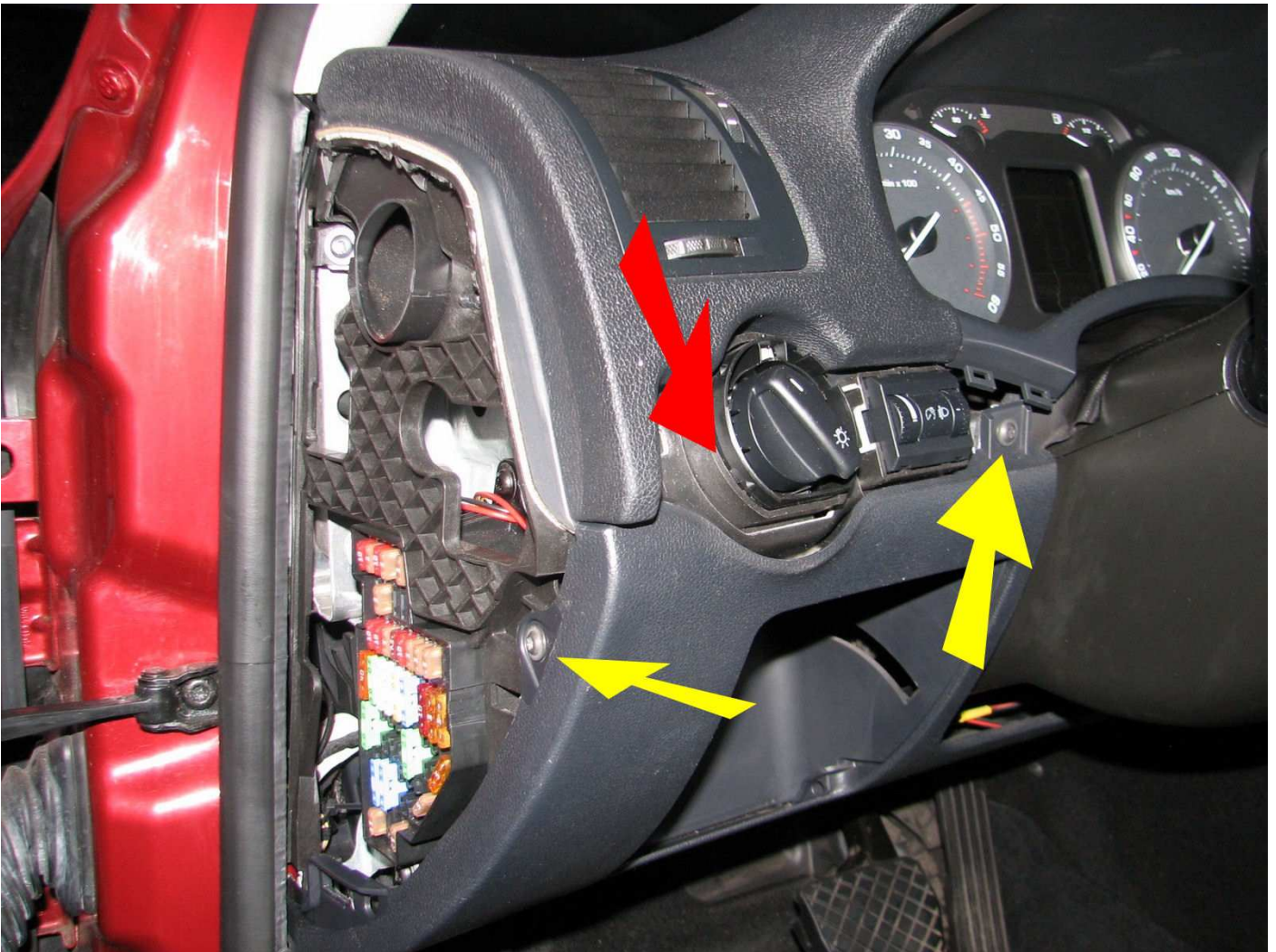


Foto1



Foto2



Foto3

Dann die Blende um den Lichtschalter vorsichtig ab hebeln (Foto1 rot). Nun die Blende rechts vom Lenkrad (Foto2 rot) ab hebeln. Dann die vier Torx schrauben (Foto1-3 gelb) entfernen. Die Verkleidung nun abziehen.

ACHTUNG: sie hängt noch an dem Diagnosestecker

Dieser kann durch eindrücken der Haltenase (Foto4 gelb) heraus gezogen werden.

Jetzt die schwarze Styroporverkleidung abziehen.

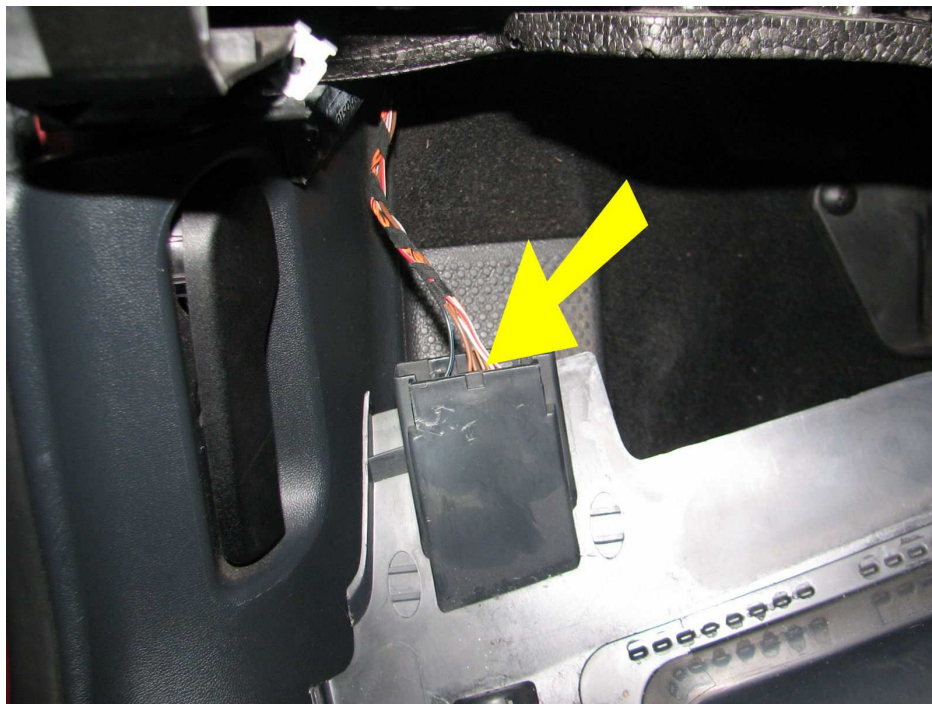


Foto4

Schraube für Fußraumauströmer (Foto5 gelb) entfernen und den Ausströmer (Foto5 rot) abziehen. Keine Angst, er ist oben nur auf das Klimagehäuse aufgesteckt.

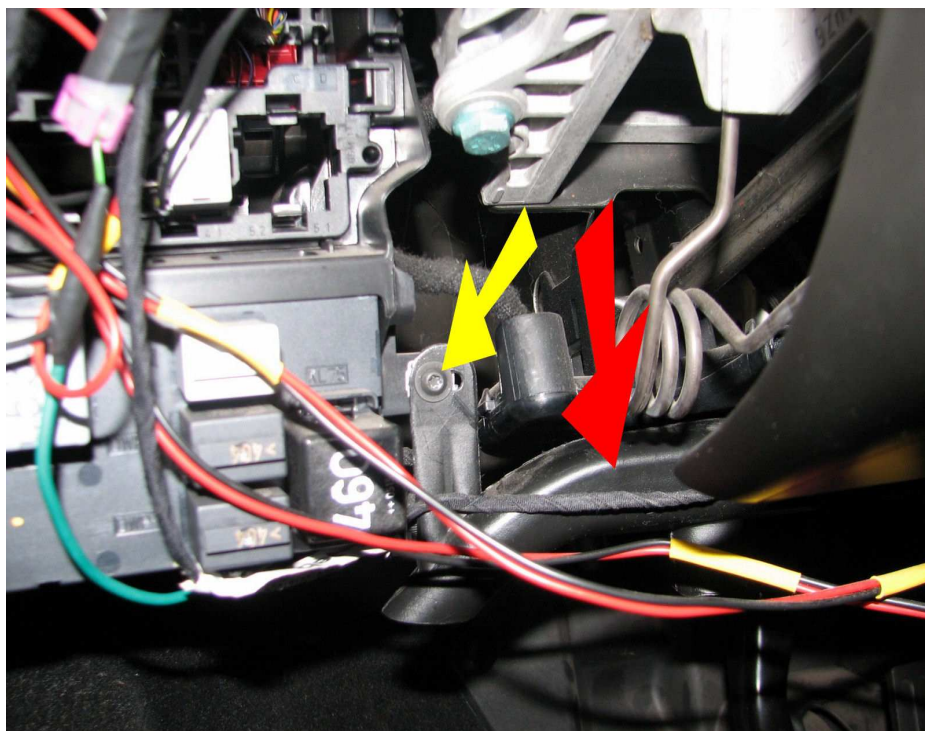


Foto5

Jetzt die Verkleidung an der Schaltung (Foto6 rot) ab hebeln. Ich habe ein DSG, denke aber das es bei Schaltwagen genauso einfach ab gehiebelt werden kann.

Nun die beiden Schrauben (Foto6 gelb) entfernen und das Ablagefach/Aschenbecher entnehmen.

Nun die linke Schraube hinter dem Ablagefach/Aschenbecher) entfernen (Foto7 gelb).

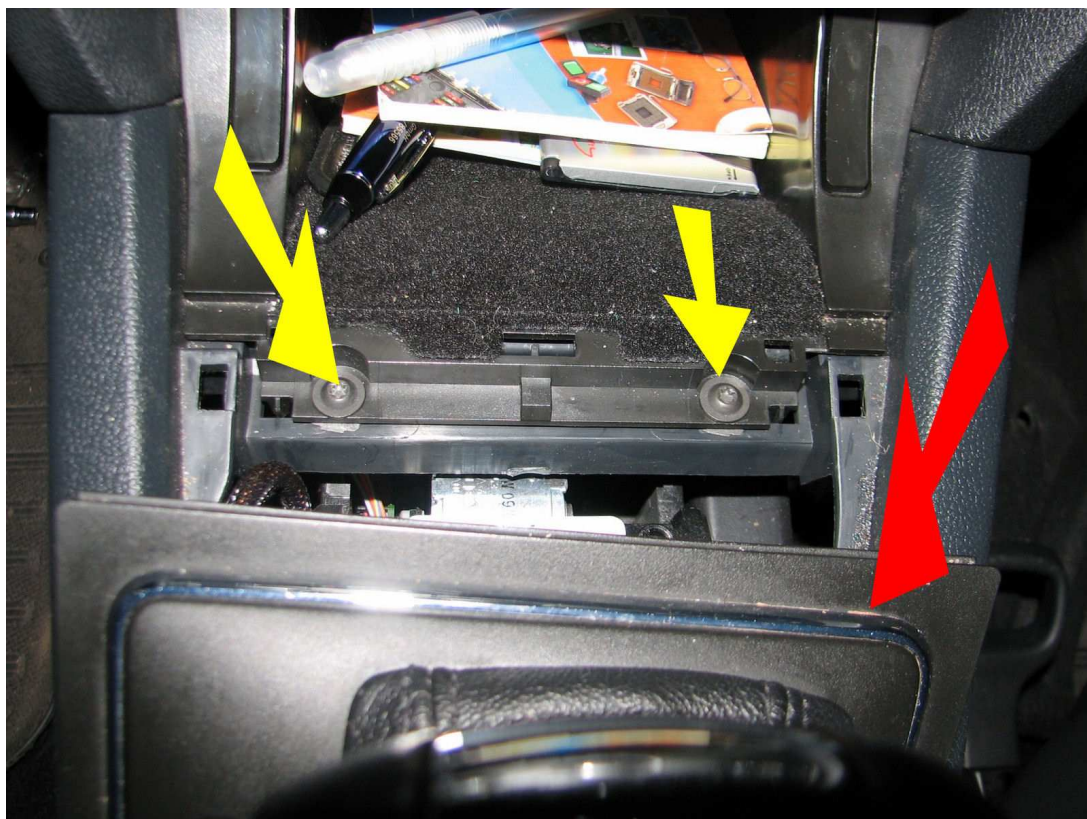


Foto6

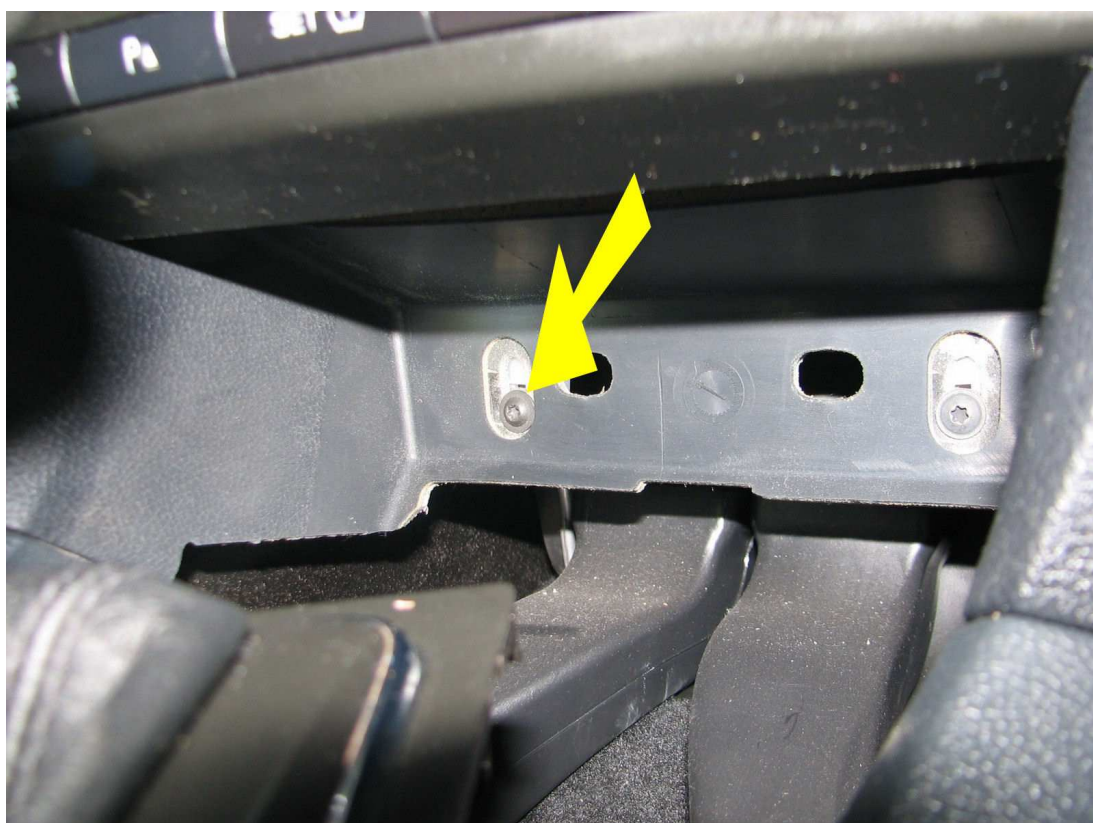


Foto7

Um die Verkleidung der Mittelkonsole im Fahrerfußraum zu entfernen, muss jetzt noch die seitliche Schraube (Bild8 gelb) entfernt werden. Dann kann die Verkleidung nach schräg hinten/unten abgezogen werden.

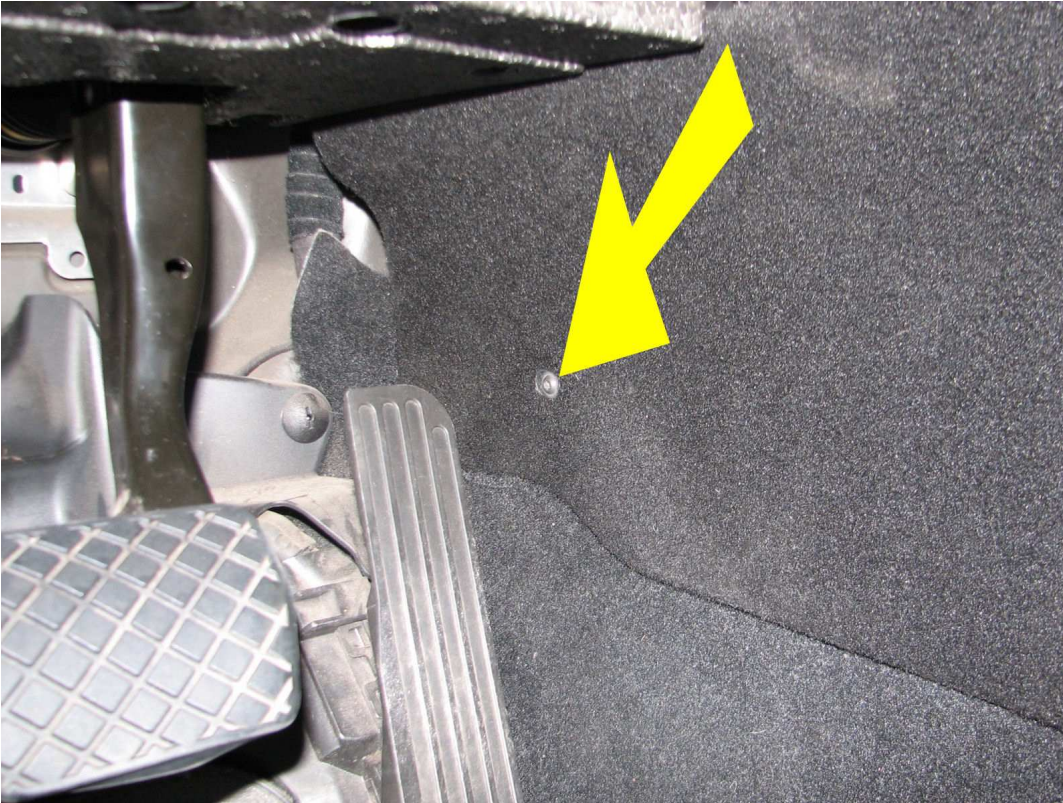


Foto8

Jetzt fängt es langsam an etwas schwieriger zu werden. Ihr müsst als nächstes das Diagnosesteuergerät von dem Eisenträger ab ziehen (Foto9 rot) und irgendwo sicher ablegen. In der Anleitung die mir vorlag stand man könnte auch den Stecker abziehen und das Gerät ganz entfernen. Ich habe das nicht gemacht, da ich befürchtete dadurch irgendwas in der Elektronik strubbelig zu machen. Wenn man es nach oben auf der Lenksäule ablegt, stört es auch nicht mehr.

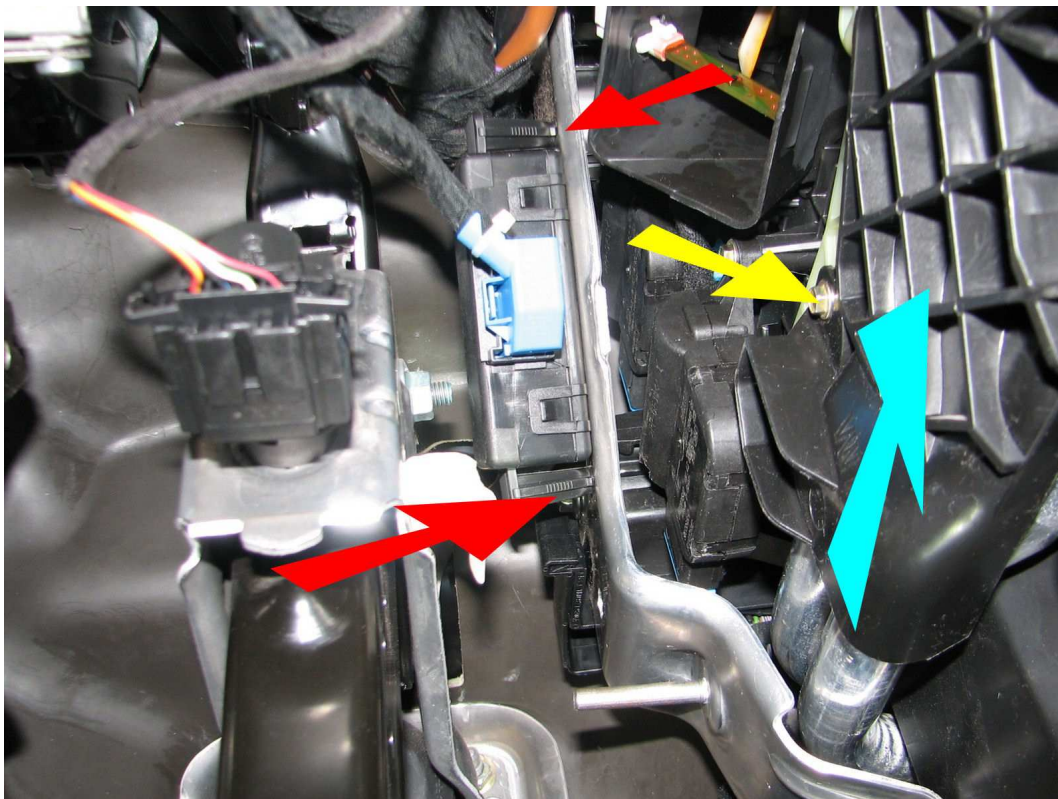


Foto9

Nun muss die schwarze Abdeckung (Bild9&10 blau) abgeschraubt werden. Diese ist mit drei Schrauben (Bild9&10 gelb) befestigt.

Jetzt die zwei Schrauben (Bild10 rot) entfernen. Leider sieht man die obere Schraube auf dem Foto nicht, sie ist ein bisschen versteckt. Das blanke helle Halteblech kann nun mit einem Kabelbinder soweit es geht nach links (zum Bremspedal hin Bild10 grün) gezogen werden. Keine Angst, es ist zwar etwas Widerstand da, aber es geht.

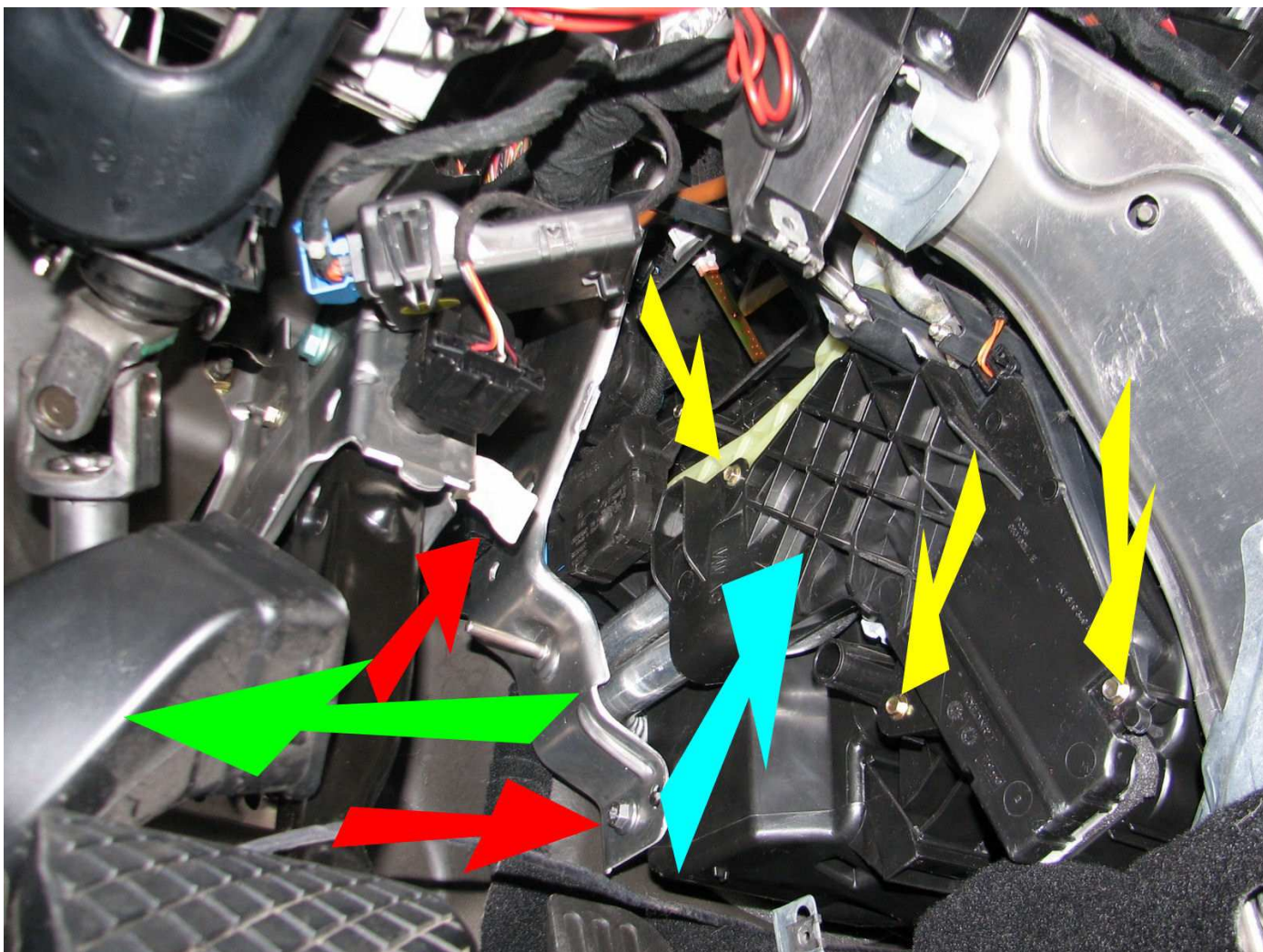


Foto10

So, jetzt geht es an das eigentliche Objekt der Begierde. Der Stellmotor (Foto11 rot). Er ist mit zwei Schrauben (Foto11 gelb) befestigt. Die zweite Schraube sieht man nicht. Sie befindet sich hinten an dem Stellmotor, ca. auf Höhe der ersten Schraube. Die Lage könnt ihr auf dem Foto 12 (gelber Pfeil) erkennen Diese zweite Schraube ist auch das Problem. Ich habe sie nur mit viel Mühe und langer „Frickelarbeit“ heraus bekommen.

Wenn ihr es dann geschafft habt, müsst ihr den Stecker hinten (auch nicht zu sehen) abziehen und den Motor vorsichtig drehen, bis er sich von dem Hebel (Foto11 grün) abheben lässt (bei mir war es ca. 90°, hängt aber davon ab in welcher Stellung die Klappe stehen geblieben ist).

Jetzt habt ihr den Stellmotor vor euch liegen und müsst noch das Gehäuse vorsichtig an den „Klemmnasen“ abclipsen. Geöffnet schaut er so (Foto12) aus.

Der Motor ist nur gesteckt und kann einfach abgehoben werden. ACHTUNG: Merkt euch in welcher Lage er eingebaut war !!

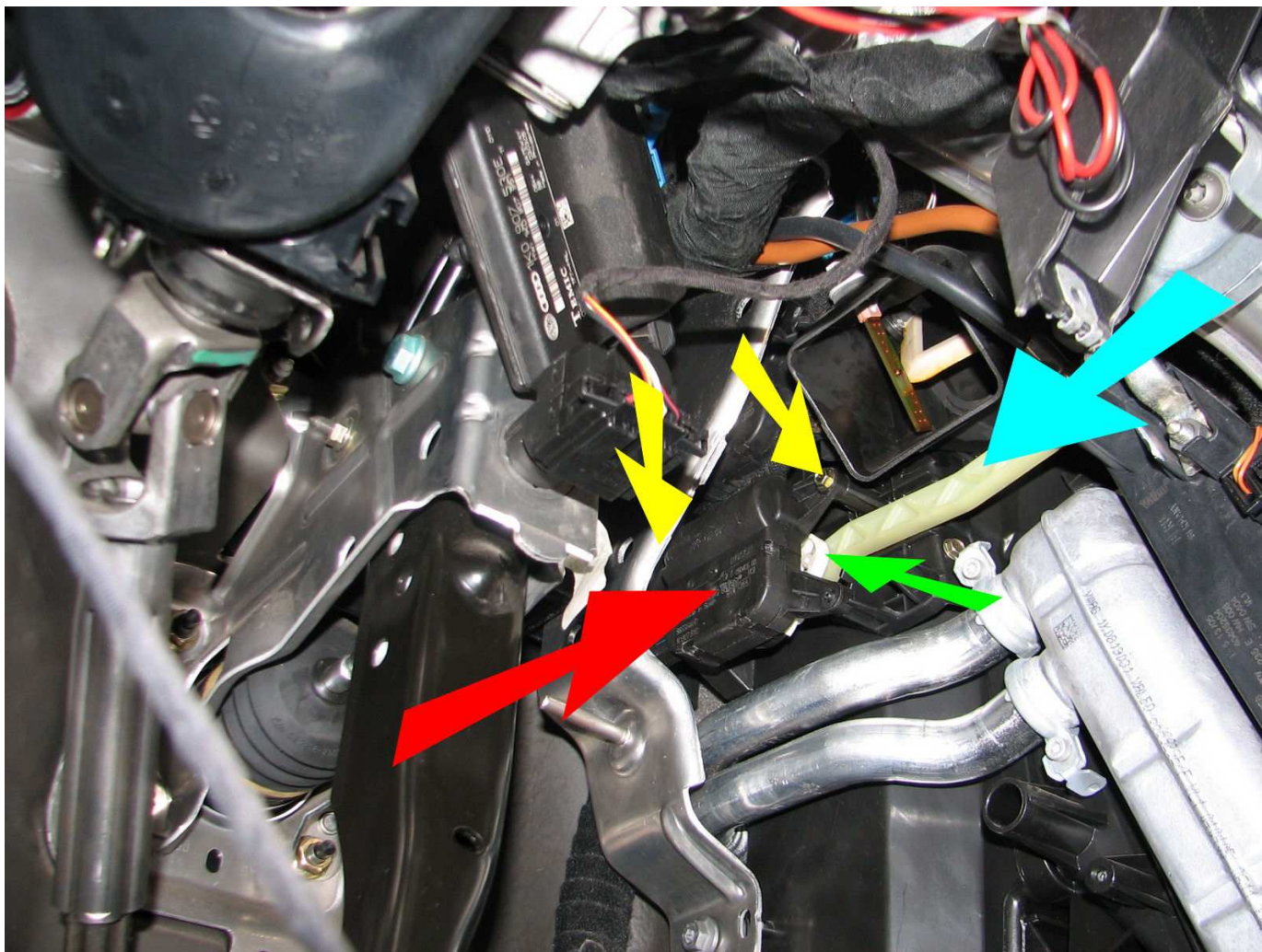


Foto11

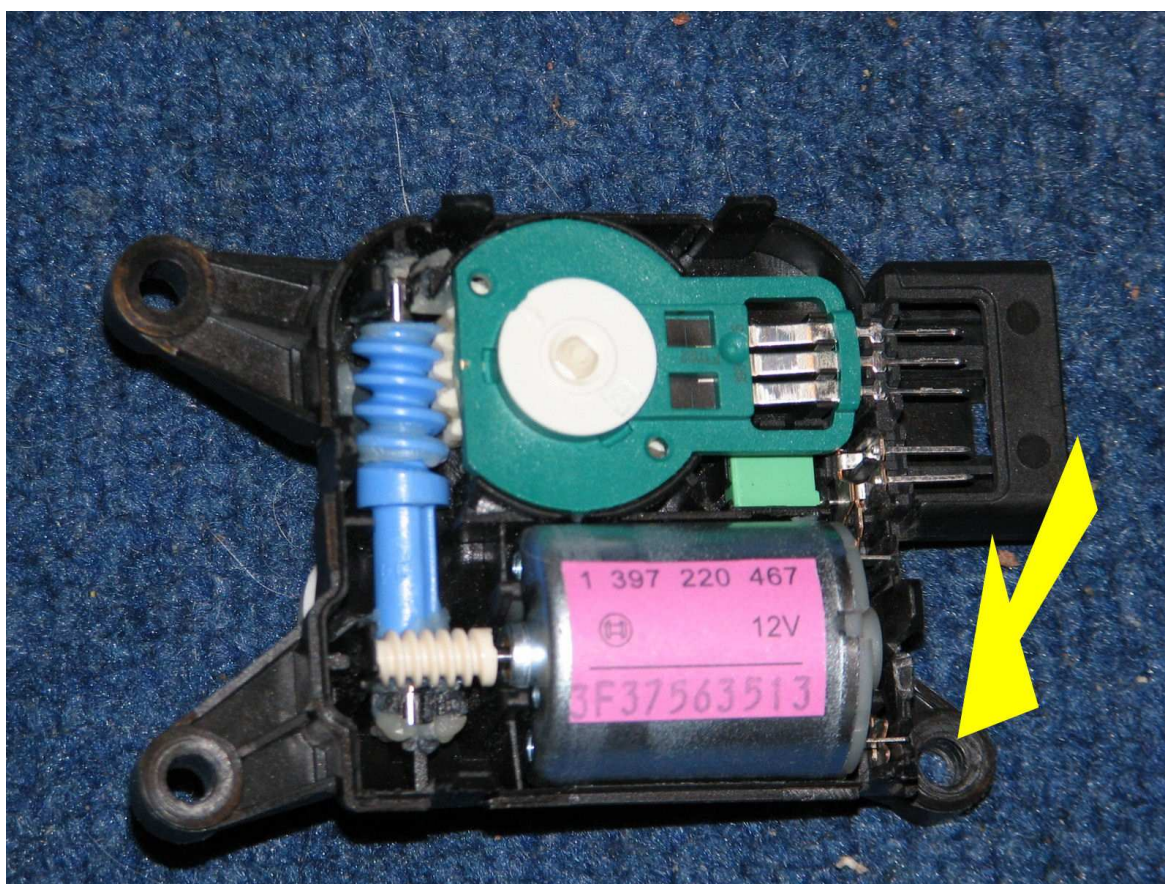


Foto12

Bevor ihr den neuen Motor einsetzt, solltet ihr die Kontakte (Foto13 gelb) etwas zusammendrücken, damit der neue Motor auch richtigen Kontakt bekommt.

ACHTUNG: Das Problem ist = wie rum kommt der neue Motor rein damit die Klappe später auch richtig funktioniert? Ich habe leider keine Antwort darauf, da ich an dem Motor keine Hinweise auf die Polung gefunden habe.

Ich habe das Problem folgendermaßen gelöst: Nachdem ich den Stellmotor entfernt hatte, habe ich die Heizung laufen lassen (hatte noch eine Restwärme) und habe die Klappe mit dem Hebel von Hand betätigt. Wenn ich mich recht erinnere wurde es warm wenn ich den Hebel nach hinten gedrückt habe, entsprechen kalt wenn der Hebel nach vorne geschoben wurde. (Bin ich mir aber nicht mehr sicher, also bitte selbst testen)

Anschließend habe ich den neuen Motor in das Gehäuse gesteckt, Deckel aufsetzen und provisorisch wieder mit einer Schraube eingebaut. Nun wieder einen Probelauf, diesmal natürlich von der Klima die Temperatur regeln lassen und den Hebel beobachten. Wenn sie sich in die entsprechende Richtung bewegt, wenn z.B. die Temperatur auf „High“ gestellt wird, ist er richtig herum verbaut. Ansonsten nochmals demontieren und den Motor anders herum wieder einsetzen.

Nun könnt ihr alles in entgegengesetzter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Ich muss zu meiner Schande gestehen, das ich es nicht geschafft habe die hintere Schraube am Stellmotor wieder ein zu setzen. Nach 60 Minuten und 100x die runtergefallene Schraube suchen, habe ich entnervt aufgegeben. Bei mir ist der Stellmotor nur noch mit einer Schraube befestigt. Ich habe nach dem Einbau des Motors noch einmal den Klappentest durchlaufen lassen und den Stellmotor dabei beobachtet. Er hat sich nicht bewegt, so das ich denke die eine Schraube wird halten.... hoffentlich.

Von dieser einen blöden dämlichen doofen Schraube mal abgesehen, ist die Sache nicht besonders schwierig. Es hat mich zwar viele viele Nerven gekostet, aber ich habe auch vermutlich rund 200.– Euro gespart!!!

Ich hoffe ihr kommt mit dieser Anleitung zurecht.

woodstock

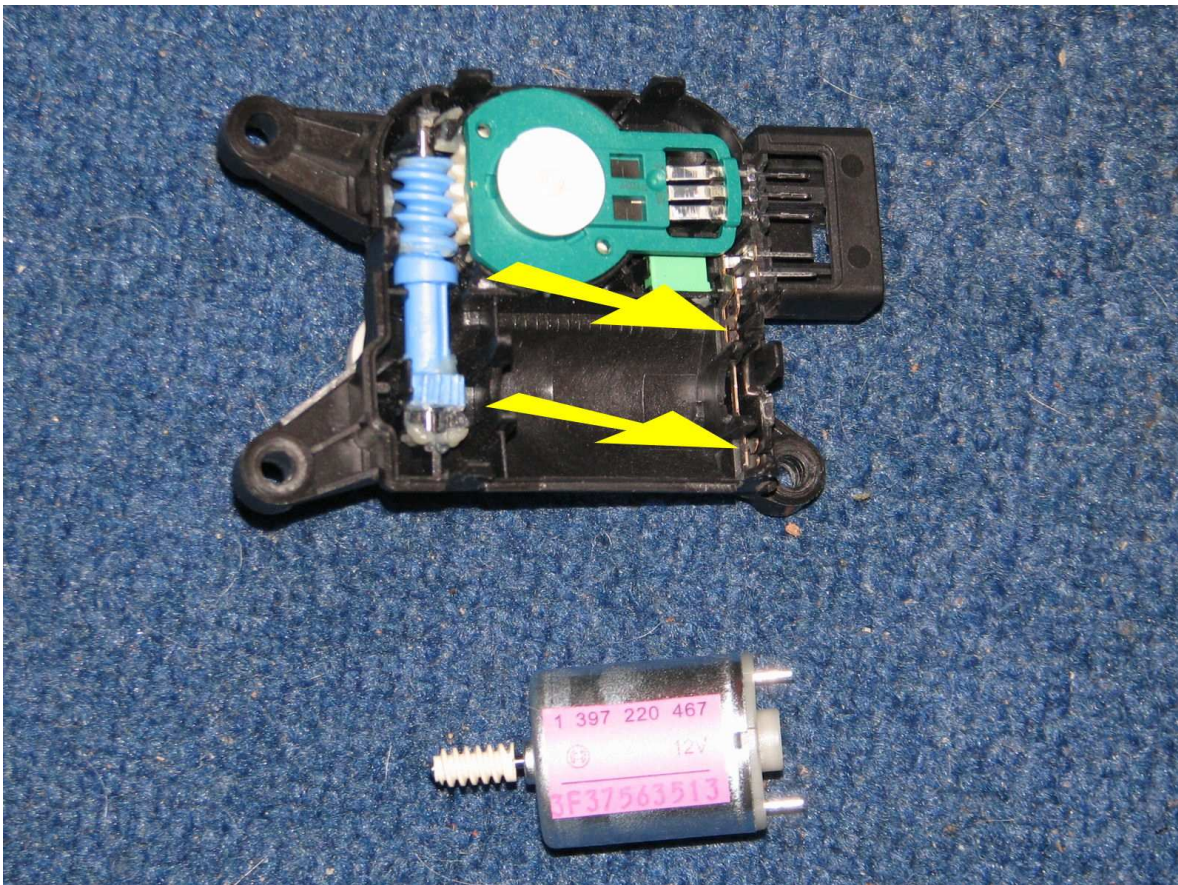


Foto13